

DIN EN 795

ICS 13.340.60

Einsprüche bis 2009-08-22
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 795:1996-08

Entwurf**Persönliche Absturzschutzausrüstung –
Anschlageinrichtungen;
Deutsche Fassung prEN 795:2009**

Personal fall protection equipment –
Anchor devices;
German version prEN 795:2009

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2009-06-22 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses
Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nps@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann
im Internet unter www.din.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN, 10772 Berlin
(Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 36 Seiten

Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN
Normenausschuss Bergbau (FABERG) im DIN

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab [Datum].

Nationales Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 160 „Schutz gegen Absturz einschließlich Arbeitsgurte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 075-03-01 AA „Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz“ im Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN.

Für die in diesem Dokument zitierten Internationalen Normen gelten die entsprechenden DIN-EN-Normen mit gleicher Zählnummer.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 795:1996-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anforderungen und Prüfungen geändert;
- b) Norm inhaltlich überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN EN 795: 1996-08

Persönliche Absturzschutzausrüstung — Anschlagereinrichtungen

Équipement de protection individuelle contre les chutes — Dispositifs d'ancrage

Personal fall protection equipment — Anchor devices

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

Inhalt

Seite

Vorwort	4
Einleitung.....	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen.....	6
3 Begriffe	7
4 Anforderungen	13
4.1 Allgemeines	13
4.2 Werkstoff	14
4.2.1 Funktionalität nach Prüfung der Korrosionsbeständigkeit.....	14
4.2.2 Führung	14
4.2.3 Seil und Gurtband.....	14
4.2.4 Verbindungselemente	14
4.3 Konstruktion und Ergonomie	14
4.4 Besondere Anforderungen	15
4.4.1 Typprüfungen von Anschlagseinrichtungen der Klasse A	15
4.4.2 Typprüfungen von transportablen vorübergehend angebrachten Anschlagseinrichtungen der Klasse B	15
4.4.3 Typprüfungen von flexiblen Führungen der Klasse C	15
4.4.4 Typprüfung von starren Führungen der Klasse D	16
4.4.5 Typprüfung von durch Eigengewicht gehaltenen Anschlagseinrichtungen der Klasse E	16
5 Prüfverfahren	17
5.1 Allgemeines	17
5.2 Prüfgeräte	18
5.2.1 Prüfverbindungsmittel	18
5.2.2 Prüfgeräte für die dynamische Prüfung	19
5.2.3 Prüfgeräte für die statische Belastungsprüfung	19
5.2.4 Prüfgeräte für die dynamische Leistungsprüfung für Klasse E	19
5.3 Anschlagseinrichtungen der Klasse A	20
5.3.1 Allgemeines	20
5.3.2 Verformungsprüfung	20
5.3.3 Dynamische Prüfung	20
5.3.4 Statische Belastbarkeit	21
5.4 Anschlagseinrichtungen der Klasse B	21
5.4.1 Allgemeines	21
5.4.2 Verformungsprüfung	21
5.4.3 Dynamische Prüfung	21
5.4.4 Statische Belastbarkeit	22
5.5 Anschlagseinrichtungen der Klasse C	22
5.5.1 Allgemeines	22
5.5.2 Dynamische Prüfung	23
5.5.3 Verformungsprüfung	27
5.5.4 Statische Prüfung	27
5.6 Anschlagseinrichtungen der Klasse D	27
5.6.1 Dynamische Prüfung	27
5.6.2 Verformungsprüfung	28
5.6.3 Statische Belastbarkeit	28
5.7 Anschlagseinrichtungen der Klasse E	29
5.7.1 Allgemeines	29
5.7.2 Dynamische Prüfung	29
5.7.3 Aufhängungsprüfung nach dem Auffangen des Prüfgewichtes	29
5.7.4 Verformungsprüfung	30
5.7.5 Statische Belastbarkeit	30
5.8 Korrosionsbeständigkeit	30

6	Kennzeichnung.....	30
7	Vom Hersteller zu liefernde Angaben.....	30
Anhang A (informativ) Montageanleitung.....		32
A.1	Allgemeines	32
A.2	Anschlageinrichtungen der Klasse B.....	32
A.3	Anschlageinrichtungen der Klasse C.....	32
A.4	Anschlageinrichtungen der Klasse E.....	33
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EG-Richtlinie 89/686/EWG		34

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 795:2009) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 160 „Schutz gegen Absturz einschließlich Arbeitsgurte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 795:1996 ersetzen.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EG-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

Einleitung

Eine zuverlässige Anschlagereinrichtung ist ein wesentlicher Bestandteil jedes persönlichen Absturzschutzsystems.

Diese Europäische Norm soll als ergänzende Norm zu vorhandenen Europäischen Normen, die weitere in persönlichen Absturzschutzsystemen verwendete Bestandteile behandeln, dienen.

Der Anwendungsbereich und die Anforderungen wurden auf der Grundlage der Philosophie überarbeitet, dass Anschlagereinrichtungen so ausgelegt sind, dass sie der größten dynamischen Kraft, die von der maximal zulässigen Anzahl anschlagbarer Personen erzeugt wird, unter Einbeziehung eines Mindestsicherheitsbeiwertes von 2 standhalten. Zur Berücksichtigung des vorhersehbaren Missbrauchs der Einrichtung wird in dieser Norm gefordert, dass alle Anschlagereinrichtungen geprüft werden, selbst wenn sie als Rückhalteinrichtung dienen sollen.

Diese Europäische Norm legt nur Mindestanforderungen an die Leistungsmerkmale fest. Es ist wesentlich, dass Anschlagereinrichtungen so konstruiert und hergestellt werden, dass unter den vorhersehbaren Gebrauchsbedingungen, für die sie beabsichtigt sind, der Benutzer die gefährliche Handlung vornehmen kann, während er auf angemessene Weise auf dem höchstmöglichen Niveau geschützt ist. Bei der Entscheidung über die tatsächliche Leistungsfähigkeit ihrer Produkte sollten Hersteller diese Gesichtspunkte berücksichtigen.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt Anforderungen an die Leistungsfähigkeit und zugehörige Prüfverfahren für Anschlagseinrichtungen für Einzelnutzer und mehrere Nutzer fest, die von der baulichen Einrichtung abnehmbar sind.

Diese Anschlagseinrichtungen umfassen einzelne oder mehrere ortsfeste oder bewegliche Anschlagpunkte, die zur Befestigung der Bestandteile konstruiert sind, die einen Teil eines persönlichen Absturzschutzsystems nach EN 363 bilden.

Diese Europäische Norm legt außerdem Anforderungen an die Kennzeichnung sowie die Gebrauchsanleitung und Montageanweisung fest.

Diese Europäische Norm gilt nicht für:

- Anschlagseinrichtungen, die bei Sport- oder Freizeitaktivitäten verwendet werden;
- Anschlagseinrichtungen, die so ausgelegt sind, dass sie EN 516 oder EN 517 entsprechen;
- Einzelteile oder Bestandteile von Konstruktionen, die für einen anderen Verwendungszweck außer als Anschlagpunkte oder Anschlagseinrichtungen, z. B. als Balken, Träger, eingebaut wurden;
- bauliche Verankerungen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 1140, *Fibre ropes — Polyamide — 3-, 4- and 8-strand ropes*

ISO 1141, *Fibre ropes — Polyester — 3-, 4- and 8-strand ropes*

ISO 2232, *Round drawn wire for general purpose non-alloy steel wire ropes and for large diameter steel wire ropes — Specifications*

EN 892, *Bergsteigerausrüstung — Dynamische Bergseile — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren*

EN 363, *Persönliche Absturzschutzausrüstung — Persönliche Absturzschutzsysteme*

EN 365, *Persönliche Schutzausrüstung zum Schutz gegen Absturz — Allgemeine Anforderungen an Gebrauchsanleitungen, Wartung, regelmäßige Überprüfung, Instandsetzung, Kennzeichnung und Verpackung*

EN 516, *Vorgefertigte Zubehörteile für Dacheindeckungen — Einrichtungen zum Betreten des Daches — Laufstege, Trittflächen und Einzeltritte*

EN 517, *Vorgefertigte Zubehörteile für Dacheindeckungen — Sicherheitsdachhaken*

EN 1496, *Persönliche Absturzschutzausrüstungen — Rettungshubgeräte*

EN 1891, *Persönliche Schutzausrüstung zur Verhinderung von Abstürzen — Kernmantelseile mit geringer Dehnung*

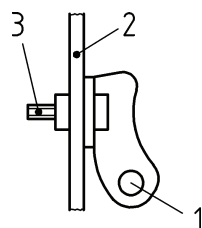
3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Anschlagsystem

System, das als Teil eines persönlichen Absturzschutzsystems dienen soll und einen Anschlagpunkt oder mehrere Anschlagpunkte und/oder eine Anchlangeinrichtung und/oder ein Einzelteil und/oder eine bauliche Verankerung umfasst



Befestigungselement + Anschlagpunkt =
Anchlangeinrichtung

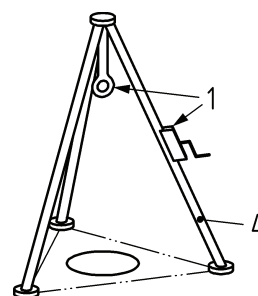


Bild 1a

Bild 1b

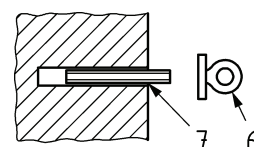
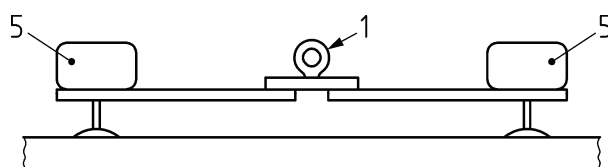


Bild 1c

Bild 1d

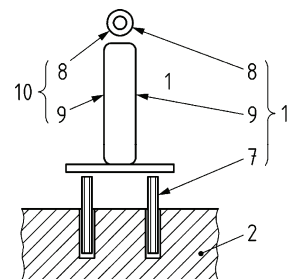
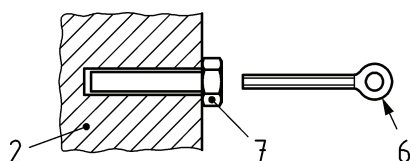


Bild 1e

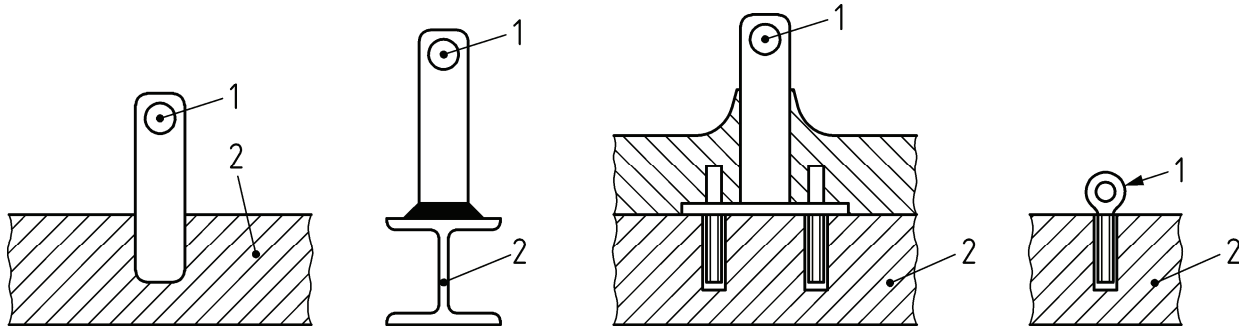
Bild 1f

Legende

- 1 Anschlagpunkt
- 2 bauliche Einrichtung
- 3 Befestigungselement
- 4 Dreibein
- 5 Gewicht

- 6 Einzelteil mit Anschlagpunkt (Anchlangeinrichtung)
- 7 bauliche Verankerung
- 8 Einzelteil mit Anschlagpunkt
- 9 Verbindungsstück
- 10 Anchlangeinrichtung
- 11 Anschlagsystem

Bild 1 — Beispiele für Anschlagsysteme, die eine Anchlangeinrichtung haben



Legende

- 1 Anschlagpunkt
- 2 bauliche Einrichtung

Bild 2 — Beispiele für Anslagsysteme, die keine Anschlageinrichtung haben und nicht Gegenstand dieser Europäischen Norm sind

3.2
Anschlageinrichtung
Anordnung von Einzelteilen, die einen oder mehrere Anschlagpunkt(e) oder bewegliche Anschlagpunkte enthält, ein Verbindungsstück und/oder ein Befestigungselement aufweisen kann, die zur Verwendung als Teil eines persönlichen Absturzschutzsystems vorgesehen ist, aus der baulichen Einrichtung entfernt werden kann und Teil des Anslagsystems sein kann

3.3
bauliche Verankerung
Einzelteil oder Einzelteile, das/die zur Verwendung in Verbindung mit einem persönlichen Absturzschutzsystem vorgesehen ist/sind und dauerhaft in einer baulichen Einrichtung integriert ist/sind, mit der Absicht dass es/sie nicht daraus entfernt wird/werden

ANMERKUNG 1 Eine bauliche Verankerung darf als „Verankerungspunkt“ bezeichnet werden.

ANMERKUNG 2 Die bauliche Verankerung ist nicht Teil der Anschlageinrichtung.

ANMERKUNG 3 Ein Einzelteil, das an die bauliche Einrichtung angeschweißt oder kunstharzgebunden ist, wird zu einer baulichen Verankerung.

3.4
Befestigungselement
Einzelteil, das zur Verbindung der Anschlageinrichtung mit der baulichen Einrichtung vorgesehen ist und entfernt werden kann

3.5
Einzelteil
Teil eines Anslagsystems oder einer Anschlageinrichtung

ANMERKUNG Anschlagpunkte, Führungsschienen und flexible Führungen sind Beispiele für Einzelteile.

3.6
Verbindungsstück
Einzelteil, das einen Anschlagpunkt und eine bauliche Verankerung verbindet und Teil der Anschlag-einrichtung sein kann

3.7
Anschlagpunkt
Punkt, an dem eine persönliche Absturzschutzausrüstung nach Einbau des Anslagsystems befestigt werden kann

3.8

Endverankerung

Einzelteil, das die Verbindung zwischen den Enden einer flexiblen Führung oder starren Führung und der baulichen Einrichtung herstellt

3.9

Zwischenverankerung

Einzelteil, das sich zwischen den Endverankerungen befindet und eine flexible Führung oder starre Führung mit der baulichen Einrichtung verbindet

3.10

Beweglicher Anschlagpunkt

Anschlagpunkt, der so konstruiert ist, dass er sich entlang einer flexiblen oder starren Führung bewegt

3.11

flexible Führung

flexible Verbindung zwischen Endverankerungen, an der persönliche Absturzschutzausrüstungen entweder direkt oder über einen beweglichen Anschlagpunkt befestigt werden können

ANMERKUNG Eine flexible Führung kann ein Seil (Drahtseil), Faserseil oder Gurtband sein.

3.12

starre Führung

starre Verbindung zwischen Endverankerungen, an der persönliche Absturzschutzausrüstungen entweder direkt oder über einen beweglichen Anschlagpunkt befestigt werden können

ANMERKUNG Eine starre Führung kann ein starres Profil, z. B. ein starres Rohr oder eine starre Schiene sein.

3.13

Klassen von Anschlagvorrichtungen

3.13.1

Anschlagvorrichtung der Klasse A1

Anschlagvorrichtung, die so konstruiert ist, dass zur Befestigung an einer baulichen Einrichtung (eine) bauliche Verankerung(en) erforderlich ist/sind, wobei der Anschlagpunkt während des Gebrauchs der Anschlagvorrichtung nicht beweglich ist